Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

48. B b , Anno 1629.

1629

Visual Library

Wien/ den 16. Novemb.



SEitlin Ihr Mayestem Türckischen Bottschafftter vnd anderen Türcken stattliche Præsenten erhailt/ also haben sie allerley Frewdenfest getriben/ vnd sich voll gesoffen/ wie dann einer einen Schlesischen Fuhrman leichtfertiger weiß erstochen/ welcher in Arrest genommen/ doch auff Bürgschafft dem Türckischen Bottschafftter geliffert worden/ der ist heut mit 18. Schiff von hier abgefahren/ vnd vil Kisten mit Pistolen vnd anderer Wöhren mit genommen.

Auß Hungern schreibt man/ daß sich die Türcken an den Sibenbürgischen Gränitzen starck versamblen/ vnd dahin straiffen/ es hat sich auch mit dem Bethlehem wider gebessert/ vnd diser tagen seyn Gesandten von der Statt Chur alhero gelangt.

Auß Rohm/ den 17. dito.

Sontags ist Don Carolo Barbarino Bäpstl. General nach Ferrara passiert/ selbe Confinen vor feindtlichem einfall zu defendiren.

Auß Franckreich hat man/ daß deß Königs Bruder Duca di Orliens auß Lottringen wider alda ankommen/ vnd zum General Leutenambt vber deß Königs Volck erklärt worden/ selbiger König were mit einer starcken Armada im marssieren auff

[Bbb]

Italia / wil seinen weeg durch Burgundt nemmen/vnd zu Schalon, so ein Paß in Italia vnd Teutschlandt sich auffhalten / das Volck in nothfall in Italia vnd Teutschlandt zu schicken.

Venedig/den 19. dito.

Auß Piamont hat man / daß sich die Frantzosen im Delphina: vnd Presseia starck versamblen / Mantua zu entsetzen/ so ziehen vil Troppen nach Schweitz sich mit selbiger Nation wider die Kayserliche zu coniungieren.

Die Spanischen in Montferat seyn auſſer 10. Compan: so zu Besatzung in den eroberten orthen ligen/wider ins Winter Quartier nach dem Mayländischen Stado gezogen / deßgleichen solle Torquato Conte in 20000. Teutschen disen Winter in Schwaben Quartieren.

Zwischen der Besatzung zu Mantua vnd den Kayserischen gehn täglich Scharmitzl für / wie sie dann mit dem Geschütz den Kayserischen vapffer antworten.

Als den 13. diß 300. Karren mit Proviandt vnd Munition in begleitung 1000. Soldaten in Mantua gewolt/seyn sie von 800. Kayserliche Reutter angriffen / weiln aber die in der Statt auch außgefallen / seyn der Kayserischen mehr thails gebliben / vnnd gefangen / auch die Proviandt in die Statt gebracht worden/darauff die Kayserischen die Vorstatt S. Georgen wider verlassen.

Haag / den 20. dito.

Inner 6. Wochen / werden die Generall Staaden wegen deß Anstandts wider allhero kommen / interim gehen die Kriegs Præparation starck fort / vnnd halten die Frießländer starck an/ daß man Lingen belegeren solle/ wolten hinfüro 10000. Mann auff ihren kosten vnderhalten.

Weiln

Weiln sich die Spanier neben Chur Cölln besorgen / die vnseren möchten Rheinbergen auch einnemmen / also haben sie bey den Staaden ansuchen lassen solche Statt neutral zu machen / vnd die Fortification allda zerschleiffen.

Leyptzig den 23. dito.

Allhie ist der Chur Sächsisch Gesandte Herr Friderich Lebzelter wider vom Hertzog von Frießlandt angelangt / welcher sich erbotten / der Dennischen Wittib die 6. Thonen Goldts / so sie auff dem Fürstenthumb Mechelburg zu forderen / zuverzinßen / das Fürstenthumb aber / begere Er durchauß nicht abzutretten / wolte ehe seinen Kopff daran wenden / auch sich verlauten lassen / wann man seinen Consilijs gefolgt / vnd ein jeden bey seiner Relligion liesse / wie Er thäte / solte es besser im Reich stehen.

Prag / den 24. dito.

Die newe Werbungen gehen in disem Königreich / auch in allen angräntzenden Incorporierten Landen starck fort / deßwegen die Strassen sonderlich nach Wien sehr vnsicher / es befindt sich auch der Obrist Cratz / so vor disem vom König in Franckreich Kriegs bestallung angenommen / alhie / vnd ist Herr von Questenberg diser tagen hier durch zum Wallstainer verraißt / deme gestern ein Kayserlicher Currier nach gezogen.

Das Kayserisch Volck / so wol auch das jenige / so vor Magdeburg gelegen / ist auß Pommern nach der Tessawer Brucken im marssieren / darvon solle thails in das Weinmarische Quartiert werden / dann das Landt Pommern also verderbt / daß in etlichen Dörffern kein Mensch zufinden.

Die Dantziger seyn mit den Schweden gantz verglichen / geben jhme für alles 6. Thonen Goldts / auch all jhr Volck biß

auff

auff 6000. Mann / der Schwed hat auch 3. vnnd die Dantziger 2. per cento von dem See Zoll / sonst ist zu Stralsundt wider vil Schwedisch Volck ankommen.

Von Straßburg hat man / daß vmb Mähren sich 30000. Frantzosen befinden / vnd werde der König noch diß Monat dahin kommen / wie dann die Quartier schon bestellt / diß Volck solle noch diß Jahr an Rhein ziehen.

Zu Vrstatt in Dennemarck seyn 17. Orlogschiff mit Volck angelangt / vnd sich nach Mechelburg gewendt.

Cölln / den 25. dito.

Weillen man zu Brüssel vermerckt / daß die Staadischen schlechten Lust zum Anstandt / also were man entschlossen / noch etliche Regiment zu werben / auch Ihr Kayſ: May: vmb Hülff zuersuchen / so solle die Tyllisch Armada wider in die Pfaltz ziehen / die Frießländische aber / den Weser Strom zubelegen.